

für software, die passt



Geschäftsbericht 2014

nowhow solutions AG



Inhalt

Einleitung	4
Portrait	5
Klein, aber «fein»!.....	5
Vision.....	5
Mission	5
Softwareentwicklung ist unsere Leidenschaft.....	5
Unser Denken beginnt beim Kunden	5
Das vergangene Geschäftsjahr	7
TQM – Erfolgreiche Zertifizierung.....	7
Projekte	7
Erweiterung Document Composer (Doco)	7
Redesign Vetpoint	7
Erweiterung PWLAN	8
Erweiterung Burweb	8
Kontingent-Management	9
Telehousing.....	9
Migration der Server-Infrastruktur.....	10
Mitarbeitende	12
Neue, smarte Köpfe an Bord!.....	12
Firmenlauf.....	12
Crea-Event Jura.....	13
Highlights	15



Ein Cupcake (engl. auch fairy cake) ist ein kleiner Kuchen, der in einer tassengroßen Backform gebacken wird und mit einem Guss bzw. einer Cremehaube versehen ist. Der Name stammt daher, dass der Teig ursprünglich in einer Tasse (englisch cup) gebacken wurde. Der Begriff Cupcake wurde das erste Mal schriftlich 1796 in dem Kochbuch American Cookery der US-Amerikanerin Amelia Simmons erwähnt (Quelle: Wikipedia).

Einleitung

Auch dieses Jahr haben wir uns wieder für ein Bildmotiv – den «Cupcake» – entschieden. Die Bildmotivwahl fiel nicht schwer, denn es gab allen Grund zum Feiern! So durften wir unser ISO 9001-Zertifikat für Qualitätsmanagementsysteme anlässlich einer Feier in St. Gallen im April entgegennehmen. Im Oktober wurden wir zudem Microsoft Silver Partner «Application Development». Darüber hinaus war die Auftragslage wiederum sehr erfreulich – wir konnten zahlreiche Projekte erfolgreich realisieren.

Wir wissen, dass nur durch das leidenschaftliche Arbeiten der gesamten Crew Grossartiges geschaffen werden kann. Wir möchten uns deshalb bei all unseren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement bedanken!

Unser Dank gebührt natürlich auch unseren Kunden, welche uns im vergangenen Geschäftsjahr ihr Vertrauen schenken. Insbesondere unseren Stammkunden möchten wir ein grosses «Merci» aussprechen.

Im Namen der nowhow solutions AG wünschen wir Ihnen beim vorliegenden Geschäftsbericht eine spannende Lektüre.



Markus Studer, Mitglied GL

Roger Pfister, VRP

Stefan Studer, CEO

Portrait

Klein, aber «fein»!

Wir sind ein kleines, aber «feines» Softwareentwicklungsunternehmen in Bern. Seit dem Jahr 2001 realisieren wir in kleinen, agilen Entwicklungsteams für unsere Kunden innovative Individualsoftwarelösungen. Dank der erfreulichen Auftragslage konnte sich das Unternehmen in den vergangenen Jahren vom Kleinst- zum Kleinunternehmen weiterentwickeln. Das Team umfasst aktuell 16 Mitarbeitende.

Vision

Wir wollen unsere Kunden mit innovativer, bedürfnisgerechter und massgeschneiderter Software glücklich machen und sind während des gesamten Lebenszyklus einer Softwarelösung der verlässliche Partner.

Mission

Wir entwickeln mit Leidenschaft Softwarelösungen für Firmenkunden (B2B) in der ganzen Schweiz und zeichnen uns aus durch ein aktives Mitdenken – einem Denken «über den Tellerrand hinaus». Unser Handwerk verstehen wir bestens und leisten durch schnelles Handeln und hohe Flexibilität einen wertvollen Beitrag, um die Geschäftsprozesse unserer Kunden mit innovativen Softwarelösungen zu vereinfachen und effizienter zu gestalten.

Softwareentwicklung ist unsere Leidenschaft

Unsere Softwarelösungen zeichnen sich durch hohe Qualität und Individualität aus. Von der Idee über die Konzeption bis hin zur zuverlässigen Betreuung und Weiterentwicklung im Betrieb bieten wir alles aus einer Hand.

Unser Denken beginnt beim Kunden

Am Anfang stehen unsere Kunden mit ihren spezifischen Bedürfnissen. Darauf aufbauend entwickeln wir Softwarelösungen für unterschiedlichste Anwendungen in verschiedensten Branchen. Unsere Kunden sind unsere Partner, mit denen wir langfristige Beziehungen, die auf Vertrauen und Offenheit basieren, aufbauen. Wir sind bestrebt, unseren Kunden mehr zu bieten, als sie erwarten – nur so können wir langfristig erfolgreich sein.





Cupcakes gelten als ein typisches Beispiel für einen Nahrungstrend, dessen Entstehen sich gut nachvollziehen lässt: Cupcakes waren lange Zeit eine eher alltägliche Gebäcksorte, in den späten 1990er Jahren begannen jedoch in New York einzelne Bäckereien aufwändig dekorierte Cupcakes zu verkaufen und trafen auf reges Kundeninteresse. Der Trend wurde zunehmend auch von Medien aufgegriffen, Cupcakes entwickelten sich in Nordamerika innerhalb weniger Jahre zu einem «In»-Produkt mit einem hippen Nimbus. In den Vereinigten Staaten, Kanada und in Grossbritannien findet man derzeit eine Vielzahl auf Cupcakes ausgerichteter Cafés. In anderen Ländern, in denen Süßgebäck in einem anderen kulturellen Kontext steht, hat der Trend vergleichsweise weniger Fuß gefasst. Jedoch gibt es auch in größeren deutschen Städten auf Cupcakes spezialisierte Cafés und Bäckereien (Quelle: Wikipedia).

Das vergangene Geschäftsjahr

TQMi – Erfolgreiche Zertifizierung



Im Rahmen des TQMi-Lehrganges (Total Quality Management für Informatik-Unternehmen) hat die nowhow solutions AG ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 aufgebaut. Im April 2014 durchliefen wir das Zertifizierungsverfahren erfolgreich und durften anlässlich einer Feier in St. Gallen das ISO-Zertifikat in Empfang nehmen. Durch das Managementsystem verspricht sich die nowhow solutions AG noch kundenorientierter, professioneller und effizienter zu arbeiten.

Projekte

Erfolgreich umgesetzte Softwareprojekte ohne «Wenn und Aber» zeichnen die nowhow solutions AG seit ihrer Firmengründung aus. Nachfolgend möchten wir einige Softwareprojekte im 2014 näher vorstellen:

Erweiterung Document Composer (Doco)

Doco wird bei der Swisscom (Schweiz) AG bereits seit Mai 2007 eingesetzt, um einheitliche Offerten und Verträge für Lösungsgeschäft-Produkte generieren zu können. Als Input für diese Dokumente dient häufig ein COS (Clean Order Sheet). In diesem sind die genauen Produktausprägungen und Preise konfiguriert.

Auch im Jahr 2014 durfte die nowhow solutions AG für die Swisscom (Schweiz) AG im Bereich Doco/COS viele Projekte und Erweiterungen umsetzen. Praktisch jedes einzelne Excel-basierte COS-Sheet erfuhr im Jahr 2014 einen Update-Release. Zudem konnten weitere Sheets erstellt oder in Doco integriert werden.

Auch am Doco-Core wurden im 2014 grössere Anpassungen vorgenommen. So wurde die bisherige Fileshare Ablage durch eine Sharepoint-basierte Anbindung (iDMS) abgelöst. Mit dem Doco Release 5.2, welcher im Herbst produktiv ging, wurden diverse Verbesserungen am Basissystem vorgenommen: z.B. Anbindung NotifyCustomer zum automatischen Nachführen von Kundendatenänderungen, Generieren von Powerpoint Präsentationen, Projekte duplizieren u.v.m.

Redesign Vetpoint

Im Jahr 2008 hat die nowhow solutions AG im Auftrag der Vetpoint AG die erste zentrale Schweizer Online-Bestellplattform (www.vetpoint.ch) für den gesamten Veterinärbedarf realisiert. Diese Bestellplattform erleichtert Schweizer Tierärztinnen und Tierärzten das Bestellen, indem die Bestellungen für Produkte von verschiedenen Lieferanten zentral erfasst

und bearbeitet werden können. Das Bestellwesen wird dadurch wesentlich vereinfacht, schneller und effizienter.

Die Lösung ist erfolgreich in Betrieb. Mittlerweile bieten gegen 30 Lieferanten insgesamt über 70'000 Produkte über die Plattform an. Circa 800 Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte sind Benutzer des Systems. Pro Tag werden durchschnittlich rund 500 Lieferantenbestellungen über die Plattform abgewickelt.

Nach sechs Betriebsjahren wurde die Lösung einem Redesign unterzogen. Die wichtigsten Neuerungen auf der Bestellplattform sind:

- Neues, zeitgemässes Erscheinungsbild, welches auch die Bedienung erleichtert
- Benutzung auf mobilen Geräten wird verbessert
- Zur Zeit nicht lieferbare Artikel können trotzdem bestellt werden
- Die bisherigen Bestellungen (Bestellhistorie) können zeitlich eingegrenzt und durchsucht werden
- Bestellhistorie kann als Dateixport heruntergeladen und individuell ausgewertet bzw. durchsucht werden
- Die Produktesuche wurde vereinfacht und mit zusätzlichen Filterungsmöglichkeiten versehen
- Mehr Produktedetails wie z.B. Swissmedic-Nr. oder ATCVet Code werden angezeigt

Erweiterung PWLAN

PWLAN ist ein von Swisscom angebotener eServices, der die grosse Bedeutung der Hotspot-Technologie für diesen Telekom-Anbieter unterstreicht. Es handelt sich hierbei um eine webbrowsers-basierte Applikation, die es Geschäftskunden erlaubt, eigenständig bestimmte Funktionen für einen massgeschneiderten und kabellosen Internetzugang für ihre Kunden und Gäste zu verwalten und anzupassen, ohne die Swisscom Hotline oder den Customer Service in Anspruch nehmen zu müssen.

Mit diesem eService werden den Geschäftskunden rund um die Uhr wertvolle Funktionen angeboten, wie zum Beispiel: Anpassungsmöglichkeiten einzelner Hotspots; Bestellungen von Vouchern, eValue Cards und Promotionsmaterial; oder Erstellung von Reports über die Zugangsaktivitäten auf die Hotspots.

Erweiterung Burweb

Burweb ist die Internet-Applikation des Betriebs- und Unternehmensregister (BUR), das vom Bundesamt für Statistik (BFS) geführt wird. Die computergestützte Datenbank von BUR enthält Daten aller Betriebe, Unternehmen und Firmen mit Sitz in der Schweiz und wird für statistische Zwecke, Forschung, Planung sowie zur Durchführung von Aufträgen des Bundes laufend aktualisiert und genutzt.

Externe Benutzer – hauptsächlich kantonale und kommunale Verwaltungen sowie Bundesstellen – können mit Burweb auf die wichtigsten Daten des BUR zugreifen. Die von der nowhow solutions AG realisierte Lösung zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Bezug der Daten wahlweise über eine graphische Bedienoberfläche oder über eine XML-Schnittstelle
- Bezug der Datensätze als Gesamtauszug (aktueller Stand) oder als inkrementeller Auszug (Änderungen innerhalb einer bestimmaren Zeitperiode)
- Übermittlung von Mutationsmeldungen an das BFS

Die in diesem Geschäftsjahr eingeführten und mit der aktuellen Schnittstellenversion 1.4 ausgelieferten Neuerungen beinhalten unter anderem die Unterstützung von ausländischen Unternehmen (insbesondere Liechtenstein) sowie der Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) und anderen Elementen, die Vereinheitlichung der Daten-Struktur von gelieferten Datensätzen oder den Bezug von Nomenklaturen aus dem Statistical Metadata System (SMS).

Kontingent-Management

Der eService erlebte im 2014 den Release 6: im Wesentlichen wurde eine neue Swisscom Mobile-Abo-Reihe implementiert und zudem auch ein Abo-Wechsel für via Kontingent-Management verwaltete Mobilgeräte zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurde die Möglichkeit geschaffen, dass für neu bestellte Geräte Promotions-Aktionen (zusätzliche Verbilligung gewisser Gerätetypen) definiert werden können, um diesen eService für die Grosskunden noch attraktiver zu gestalten.

Die produktive Nutzung dieses eServices darf als Erfolgsgeschichte betrachtet werden. Praktisch alle Schweizer Mobilgeräte-Fachhändler nutzen direkt oder indirekt via GUI oder Webservices die Möglichkeiten dieser Applikation und zwar sowohl für Gerätebestellungen (das ursprüngliche Ziel) als auch für das Abonnements-Handling (Neubestellungen und Abo-Wechsel). Jeden Monat werden mehrere tausend Transaktionen erfolgreich und ohne nennenswerte manuelle Arbeiten durch das Swisscom-Personal abgewickelt.

Telehousing

Swisscom (Schweiz) bietet mit dem Produkt «Telehousing – Metro» ihren Kunden hochsichere Räume für IT Infrastruktur an. Im Jahr 2011 konnten wir die erste Version des eServices Telehousing umsetzen. Mit dem eService Telehousing hat der Kunde die Möglichkeit, Informationen wie z.B. Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Wartungshinweise, etc. zu seinen Server-Räumen abzufragen. Im Herbst 2014 starteten wir für den bestehenden eService Telehousing einen grossen Change-Release. Dabei wurde die eService-Funktionalität massiv erweitert. Neu wird die Möglichkeit der Shared Rack Rooms im eService abgebildet. Zudem kann der Kunde im eService seine Zutrittsberechtigten (inklusive Bestellung von Zutritts-Badges) und Ansprechpartner (Empfänger von Informationen und Alerts) verwalten. Ebenfalls neu eingebaut wurde ein monatliches SLA-Reporting: SLA-relevante Störungen können erfasst und kommentiert werden; monatlich werden dann für jeden Kunden für sein (oder seine) gemieteten Räume SLA-Reports erstellt, welche einerseits solche Störungen enthalten, andererseits aber auch Monatsgrafiken zu Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit aufzeigen und ein Zutritts-Log (Türöffnungen zu den Räumen) auflisten.

Migration der Server-Infrastruktur

Die Serversysteme der nowhow solutions AG werden neu extern bei Nine Internet Solutions AG (<http://www.nine.ch/>) gehostet. Am Standort Bern verbleiben nur die Appliance für Backup, der Shares und der Server für das Monitoring der IT-Infrastruktur. Die bisherigen Dienste auf den Servern am Standort Bern wurden sukzessive auf die neuen Server bei Nine verschoben und gleichzeitig wurden Migrationen auf aktuelle Versionen der jeweiligen Anwendungen durchgeführt. Damit Anpassungen/Aktualisierungen an der IT-Infrastruktur in Zukunft einfacher durchgeführt werden können, wurden gleichzeitig, wo immer möglich, Testsysteme mit den jeweiligen Anwendungen aufgebaut.



Muffins gelten als der Vorläufer des aktuellen Cupcake-Trends. Cupcakes sind im Vergleich zum Muffin süsser, werden anders als Muffins aus Rührteig hergestellt und enthalten in der Regel keine Nüsse oder ähnliches. Sie werden ausserdem nach dem Backen mit einem Guss versehen. Rein vom Äusserlichen erkennt man den Unterschied zwischen Cupcakes und Muffins am Topping. Muffins haben in der Regel nämlich keine Cremehaube (Quelle: Wikipedia).

Mitarbeitende

Hinter unseren Softwarelösungen stehen smarte Köpfe: Persönlichkeiten, welche mit viel Herzblut und Engagement alles daran setzen, die Geschäftsprozesse unserer Kunden mit innovativen und passenden Softwarelösungen zu vereinfachen und effizienter zu gestalten. Als Team streben sie gemeinsam danach, den Kunden einen echten Mehrwert zu bieten und sie glücklich zu machen.

Neue, smarte Köpfe an Bord!

Die Crew der nowhow solutions AG hat wertvolle Verstärkung erhalten:



Denoshan Rajasingam

Informatiktechniker HF, verstärkt als Software Engineer seit Februar unsere Crew.



Rolf Huber

Dipl. Ing. FH in Elektrotechnik, ist bei uns als Projektleiter seit März an Bord.

Im vergangenen Geschäftsjahr durfte die Crew der nowhow solutions AG auch ausserhalb der regulären Arbeitszeit Spannendes zusammen unternehmen und erleben. Gerne geben wir Ihnen nachfolgend einige Impressionen.

Firmenlauf

Zum fünften Mal nahm ein Running-Team der nowhow solutions AG am Firmenlauf in Bern teil. Dieses Jahr waren drei aktuelle und ein ehemaliger Mitarbeiter (Michael Imhof) der nowhow dabei. Von insgesamt 300 Teams belegten wird 98. Platz. Der Firmenlauf findet an unterschiedlichen Standorten in der Schweiz statt und bezweckt die Gesundheit der Mitarbeitenden und den Teamgeist zu fördern. Es geht nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern um den Gedanken des «Dabeiseins». Schweizweit nahmen insgesamt gegen 10'000 Personen am Lauf teil. Unser firmeninterner Gewinner war, wie bereits letztes Jahr, Leo Kohler. Nach dem Lauf, welcher an einem Sommertag bei hohen Temperaturen stattfand, wurden die leeren «Speicher» im Restaurant «Eleven» in Bern wieder aufgetankt.

Crea-Event Jura

Auch dieses Jahr standen beim alljährlich durchgeführten «Crea-Weekend» Spass, Action und gemütliches Beisammensein im Vordergrund.

Die Ausgabe 2014 führte die nowhow-Crew in den wunderschönen Kanton Jura. Nach einer kurzen Anreise über St. Ursanne wurden wir mit einem Minibus zum malerisch gelegenen Weiler «la Caquerelle» transferiert. Dort wurden wir fachmännisch in die Kunst des Swinggolfs, eine Art Golf mit kleineren Plätzen, eingeführt. Der anschliessende Wettbewerb wurde von Tiger Woods alias Cédric Von Allmen, welcher golftechnisch die feinste Klinge führte, gewonnen.

Nach einer kurzen Stärkung stürzten wir uns mit Mietvelos wieder ins Tal nach St. Ursanne, wo wir in einer kurzen Theoriestunde «seefest» gemacht wurden. Anschliessend stachen wir in 2er Teams in den gefühlt 12 Grad kalten Doubs, paddelten und drehten munter vor uns hin. Der Sprung von der 10 Meter hohen Holzbrücke wurde vom «Sicherheitskomitee» untersagt. Bei einem lieblichen Weisswein konnten anschliessend sämtliche Differenzen betreffend die korrekte Rudertechnik aus dem Weg geräumt werden. Weiter ging es mit dem Zug nach Courtedoux, wo wir unsere «Zimmer» im Stroh bezogen. Der Stallgeruch und die unmittelbare Nähe zu den Kühen werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Am zweiten Tag spannten wir, nach einer kurzen Einführung, die Pferde vor die Wagen und überquerten eine Jurakette. Bei den Pferden stellte sich der Hengst «Voltigeur» als stärkstes Pferd heraus und übernahm schnell einmal die Spitze. Die anderen beiden Pferde genossen die Landschaft etwas mehr und genehmigten sich hie und da noch einen Happen Gras vom Strassenrand. Nach einer kurzen Pause mit Grilladen (die Pferde blieben dabei verschont) galoppierten wir weiter und nächtigten auf einem wunderschönen Bauernhof.

Am letzten Tag fuhren wir mit Pferd und Wagen wieder zurück nach Courtedoux, wo der Bauer die Pferde erleichtert wieder in Empfang nahm. So endete ein unvergessliches Wochenende.





Für kleine, in tassenartigen Formen gebackene Kuchen kennt der englische Sprachraum eine Reihe verschiedener Begriffe. Im Vereinigten Königreich bezeichnet man die Gebäckart, für die sich auch im deutschen Raum der Name Cupcake eingebürgert hat, ursprünglich als fairy cake («Feenkuchen»). Auch dort wird mittlerweile immer öfter der amerikanische Ausdruck Cupcake verwendet. Gebräuchlich waren ursprünglich auch die Bezeichnungen Queen Cake und Vienna Cake für solche kleinen Kuchen. Der Begriff Cupcake ist in den Vereinigten Staaten bereits so weit in den Wortschatz eingedrungen, dass er auch zu einem Kosewort geworden ist.

Der Begriff Cupcake bezeichnete daneben ursprünglich auch einen Kuchen, dessen Zutaten in Tassen (Cups, 1 Cup entspricht 236 Milliliter) gemessen werden. Er wird traditionell im Verhältnis von 1 Tasse Butter oder Margarine, 2 Tassen Zucker, 3 Tassen Mehl und vier Eiern hergestellt und in einer großen Kuchenform gebacken (Quelle: Wikipedia).

Highlights

Die Crew der nowhow solutions AG erlebte im 2014 folgende Highlights:

- Februar** Projekt „Voice Migration Cockpit » geht live
- Februar** Denoshan Rajasingam ergänzt unser Team als Software Engineer.
- März** Rolf Huber verstärkt unsere Crew als Projektleiter.
- April** Wir erhalten das ISO 9001-Zertifikat für Qualitätsmanagementsysteme.
- Juni** Ein Team der nowhow solutions AG nimmt am Berner Firmenlauf teil.
- Juni** Unser Mitarbeiter, Leo Kohler, feiert sein 10-jähriges Dienstjubiläum.
- Juli** Wir bieten unseren Mitarbeitenden neu die Möglichkeit an, vergünstigt Reka-Checks zu beziehen.
- September** DOCO mit IDMS (Sharepoint-Integration) geht live.
- Oktober** Wir werden Microsoft Silver Partner «Application Development».
- Oktober** Die Crew verbringt ein Wochenende im Jura.
- Oktober** Release-Kontingentmanagement (Kontingent 6.0): Im Wesentlichen wurde die neue Swisscom Mobile-Abo-Reihe «Natel Go» implementiert und neu auch ein Abo-Wechsel für via Kontingent-Management verwaltete Mobilgeräte zur Verfügung gestellt.
- November** Wir bieten drei Kindern anlässlich des Zukunftstages die Möglichkeit, bei uns einen Tag zu verbringen, um «Informatik-Luft zu schnupern».
- Dezember** Komplettes Redesign Vetpoint geht live.



Die Geschichte der industriellen Herstellung dieser Gebäckform begann kurz nach Ende des Ersten Weltkriegs. Die US-amerikanische Firma Hostess Brands brachte einen in Plastik verpackten Schokoladen-Cupcake auf den Markt und verkaufte diesen in Lebensmittelläden in den gesamten USA. Das Produkt fand in anderer Form ab den 1950er Jahren Nachahmer. General Mills brachte unter dem Markennamen Betty Crocker eine Backmischung für Cupcakes auf den Markt, ihnen gleich tat es Nebraska Consolidated Mills unter der Marke Duncan Hines. 1963 kamen die ersten «Easy-Bake Oven» in den USA auf den Markt und fanden schnell weite Verbreitung. Auf Grund dieser Spielzeugöfen, in denen tatsächlich gebacken werden konnte und dem vorhandenen Angebot an Backmischung gehörten Cupcakes häufig zu den ersten Backwaren, die Kinder herstellten (Quelle: Wikipedia).



nowhow solutions AG
Laupenstrasse 1
3008 Bern
+41 31 380 00 60
info@nowhow.ch
www.nowhow.ch

